



JAHRESBERICHT 2013

Bericht der pädagogischen Tätigkeiten des
Fan-Projekt Dortmund e. V. für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013



Inhalt

I. Infrastrukturelle Rahmenbedingungen	3
II. Personelle Situation	4
III. Inhalt der sozialpädagogischen Arbeit mit Fußballfans	5 – 8
1. Grundlagen	5
2. Gewaltpräventive Projekte	6
Young Generation	6
Street-Tour 2013	7
BVB Lernzentrum	8
IV. Meilensteine	9 – 13
V. Weitere Veranstaltungen	14 – 15

Impressum

Herausgeber Fan-Projekt Dortmund e.V.
Dudenstr. 4
44137 Dortmund
Tel: +49 231 / 721 42 92
Fax: +49 231 / 721 42 95
E-Mail: fanprojektdortmund@gmx.de
Internet: fanprojekt-dortmund.de
facebook.com/FanProjektDortmund

Verantwortlich Thilo Danielsmeyer

Mai 2014



Infrastrukturelle Rahmenbedingungen

Seit dem Jahr 1992 befindet sich das Fan-Projekt Dortmund e.V. in den Räumlichkeiten Dudenstraße 4 in Dortmund. Für die Besucher der BVB-Spiele auf halbem Weg zwischen Hauptbahnhof und Signal Iduna Park gelegen bieten der Fan-Laden und das Büro Anlaufpunkte in zentraler Lage. Ein gemütlich eingerichteter Gruppenraum mit Großbildfernseher, auf der die Auswärtsspiele des BVB für die Daheimgebliebenen übertragen werden können, grenzt an einen geräumigen Innenhof, in dem an warmen Sommertagen diverse Fanaktivitäten durchgeführt werden können. Kellerräume im Hinterhof und einige angemietete Garagen in der Nähe ermöglichen die Lagerung des Projektequipments.

Der „Fan-Point“ im Herzen der Südtribüne, unterhalb von Block 13 im Signal Iduna Park, dient an Spieltagen als kleiner, aber unverzichtbarer Treffpunkt aller BVB-Fans. Des Weiteren steht dem Fan-Projekt im „Bauch“ des Stadions, direkt am Spielfeldrand, ein großzügiger Raum als „Klassenzimmer“ für das BVB Lernzentrum zur Verfügung.



Die Wirkungsstätte vom „Fan-Projekt Dortmund e.V.“

II.

Personelle Situation

Dank der öffentlich geförderten pädagogischen Zusatzprojekte verfügt das Fan-Projekt Dortmund e.V. über die Vorgaben des „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ hinaus über vier hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter und einen Buchhaltungsfachmann.

Der Diplom Sozialarbeiter **Rolf-Arnd Marewski**, seit 1988 bei diesem Trägerverein der pädagogischen Arbeit mit Fußballfans in Dortmund tätig, ist verantwortlich für die soziale Einzelfallhilfe und berät bzw. vertritt die zumeist jugendlichen Fans bei strafrechtlichen Problemen. Als Bindeglied steht er bei Heimspielen als Ansprechpartner für alle Beteiligten der Fußballspiele zur Verfügung. Des Weiteren ist er für die politische Lobbyarbeit sowie die Mittelbeantragung der öffentlichen Förderung verantwortlich.

Der Sportlehrer **Thilo Danielsmeyer**, Initiator vieler gewaltpräventiver Projekte, ist zuständig für die Koordination, Organisation und Durchführung dieser pädagogischen Maßnahmen. So machte er schon im Jahr 1994 den Straßenfußball für die mobile Jugendarbeit nutzbar und war wesentlich bei der Etablierung des BVB Lernzentrums im Dortmunder Fußballstadion verantwortlich. Beide Arbeitsbereiche sind heute unverzichtbar für das Fan-Projekt Dortmund e.V. Darüber hinaus begleitet er die Fans des BVB 09 noch bei nahezu allen Heim- und Auswärtsspielen in ganz Europa und organisiert die beiden Fanturniere, die Südtribünenmeisterschaft sowie das BVB Hallenmasters für Fanclubs.

Der Diplom Sozialarbeiter **Davud Mohammed** ist als Bindeglied zur Fanszene unersetzlich, da er den engen Kontakt zu den zumeist jüngeren Fans des BVB gewährleistet. Auch er begleitet und betreut die verschiedenen Fangruppen des BVB bei nahezu allen Heim- und Auswärtsspielen sowohl der 1. wie auch (je nach Terminierung) der 2. Mannschaft des BVB. Dabei richtet er sich hauptsächlich nach der Anreiseform der Ultras und begleitet diese folglich in ihren Bussen sowie zu einem nicht unerheblichen Teil in den Zügen, wenn sie per Wochenendticket (WET) mit dem Regionalverkehr reisen. Darüber hinaus organisiert Davud Mohammed die alljährlich in Dortmund und NRW veranstaltete Street-Tour, die seit 1994 erfolgreich ausländische und deutsche Kinder und Jugendliche durch Straßenfußballangebote verbindet.

Tina Meidenstein, Master-Studentin, seit Ende 2011 in dieser Einrichtung außerschulischer Jugend- und Sozialarbeit beschäftigt, ist für ein weiteres pädagogisches Projekt zuständig. Sie koordiniert die Reisen der „Young Generation Dortmund“ zu Auswärtsspielen des BVB ohne Nikotin und Alkohol, organisiert Bildungsreisen wie z.B. Gedenkstättenfahrten für diese Altersgruppe und begleitet junge Fans des BVB bei nahezu allen Heim- und Auswärtsspielen. Sie ist ebenso wie Davud Mohammed sowohl bei Spielen der 1. wie auch (je nach Terminierung) der 2. Mannschaft des BVB zugegen. Außerdem pflegt sie die eigene Web- sowie Facebookseite des eingetragenen Vereins.

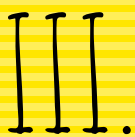
Wolfgang Pfeiffer ist seit dem Jahr 2001 zuständig für die immer umfangreicher werdende Buchhaltung des Projekts und begleitet die Kollegin Meidenstein bei ausgewählten Bildungsreisen. Weiterhin unterstützt er die pädagogischen Mitarbeiter des BVB Lernzentrums durch fundierte Stadionführungen. Bei den Fußballturnieren des Fan-Projekts ist Wolfgang Pfeiffer als Turnierleiter tätig.

Der Diplom-Pädagoge **Johannes Böing** ist seit 2008 für die pädagogische Ausrichtung und die praktische Arbeit im BVB Lernzentrum verantwortlich.

Bei ihren Tätigkeiten im Jahre 2013, insbesondere bei der Durchführung der Street-Tour und den pädagogischen Angeboten des BVB Lernzentrums, wurden die Mitarbeiter auch wieder von einigen sportlich und pädagogisch geschulten Honorarmitarbeiter/-innen und mehreren Praktikant/-innen unterstützt.



Die Mannschaft (v.l.): Tina Meidenstein, Stefan Kalisch, Thilo Danielsmeyer, Nils Gosmann, Davud Mohammed, Wolfgang Pfeiffer und Rolf-Arnd Marewski.



Inhalte der sozialpädagogischen Arbeit mit Fußballfans 2013

Grundlagen

Die Inhalte der sozialpädagogischen Tätigkeiten des Fan-Projekts Dortmund e.V. orientieren sich wie in den Vorjahren am Nationalen Konzept Sport und Sicherheit, das am 28. Oktober 2011 vom Nationalen Ausschuss Sport und Sicherheit über 2013 hinaus fortgeschrieben wurde. Folgende vier Eckpfeiler bestimmten auch 2013 die sozialpädagogische Arbeit des Mitarbeiterteams des Fan-Projekts:

(1) Streetwork

Begleitung der Fans zu Heim- und Auswärtsspielen; Besuche an ihren Treffpunkten; Öffnung des Fan-Points und Fan-Ladens als Treffpunkt bei allen Heimspielen

(2) Einzelfallhilfe

Beratung und konkrete Hilfe in problematischen Lebenslagen; Unterstützung bei Konflikten mit Ämtern, Polizei, Ordnern etc.

(3) Gruppenarbeit

Fantreffen, Fanclubabende und Freizeitaktivitäten; sportliche Angebote wie Fußballturniere; Bildungs- und Gedenkstättenfahrten

(4) Öffentlichkeitsarbeit

Medienarbeit; Vorträge in Bildungseinrichtungen, Teilnahme an Tagungen und Podiumsdiskussionen; Bearbeitung von Studentenanfragen

.....

Natürlich nahm auch im Jahr 2013 die Beziehungsarbeit zur **Jugendkultur der „Ultras“** als Hauptzielgruppe des Fan-Projekts einen besonderen Teil der Arbeit ein. Neben der Begleitung zu nahezu allen Heim- und Auswärtsspielen der 1. – und sofern nicht zeitgleich stattfindend auch 2. – Mannschaft des BVB, besuchten die Mitarbeiter des **Fan-Projekts** im Rahmen von Streetwork in regelmäßigen Abständen die Räumlichkeiten der drei Ultragruppierungen, um die vertrauensvollen Beziehungen aufrecht zu erhalten und bei Problemen als Ansprechpartner präsent zu sein.

Das Angebot der Einzelfallhilfe wurde von den Ultras in ihren unterschiedlichsten Problemlagen mit großer Resonanz genutzt, was sich u.a. darin zeigte, dass zahlreiche Jugendliche im Fall von Vorladungen bei der Polizei bzw. Gerichtsverhandlungen von sich aus auf das Fan-Projekt zukamen und um eine Begleitung baten.

Weiterhin stellte die **sozialpädagogische Gruppenarbeit** einen wichtigen Teil der Bemühungen des Fan-Projekts dar. So unterstützten die Fan-Projektmitarbeiter – neben den regelmäßigen Fanclubabenden – **die Ultragruppierungen Desperados und The Unity** bei der Organisation und Durchführung ihrer eigenen Fanclubturniere mit zahlreichen Gästen aus anderen Standorten und sogar Ländern.

Als Zeichen der guten Beziehungen zu allen drei Ultragruppierungen ist ebenfalls zu werten, dass sich diese, sofern das Fan-Projekt nicht anderweitig genutzt wurde, vor den Heimspielen im Fan-Laden trafen, um von dort aus gemeinsam den Weg zum Stadion anzutreten. Dies traf besonders häufig auf die Ultragruppierung The Unity zu, die seit der Schließung ihrer eigenen Kneipe im November 2011 in sehr regelmäßigen Abständen das Fan-Projekt aufsuchte.

Ein weiterer Teil der Arbeit mit allen drei Ultragruppierungen stellte die organisatorische Umsetzung von Fanaktionen wie Choreografien und Becherspendensammelaktionen bei denen die jeweils ausrichtenden Gruppierungen stets um die Unterstützung des Fan-Projekts baten.

Gemäß dem „NKSS“ stand auch im Jahr 2013 der Abbau extremistischer Orientierungen im Mittelpunkt pädagogischer Aktivitäten. Sämtliche Arbeitsinhalte und Zusatzprojekte wurden unter der Prämisse der Zielsetzung gesehen und praktisch umgesetzt. Angesichts dessen trat die Kooperation mit den Netzwerkpartnern mehr und mehr in den Fokus pädagogischer Bemühungen. In dem Zusammenhang muss die enge Zusammenarbeit mit dem Bezugsverein, dem **BVB09 Dortmund**, erwähnt werden, die im Jahr 2013 erfreulicherweise intensiviert werden konnte. Auch in diesem Jahr konnte die erfolgreiche Zusammenarbeit im Kampf gegen rechtsextremistische Einflüsse, u.a. durch den regelmäßig stattfindenden „**Runden Tisch**“, an dem neben der Stadt Dortmund, der Polizei und verschiedenen Wissenschaftlern auch das Fan-Projekt teilnimmt, weiter intensiviert werden. Weiterhin ist erfreulicherweise zu berichten, dass auch in diesem Jahr die vom BVB gegründete Stiftung „**Leuchte auf**“, die gezielt Projekte gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus fördert, das BVB Lernzentrum weiterhin finanziell unterstützt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der BVB Fan- und Förderabteilung sowie den BVB Fanbeauftragten in Bezug auf die gelungene Organisation und Durchführung von Gedenkstättenfahrten, dem jährlich stattfindenden **Heinrich Czerkus-Gedächtnislauf** wie auch einer anlässlich der Bundestagswahl organisierten Podiumsdiskussion mit Dortmunder Politikern, ist ebenfalls ein Zeichen der positiven und engen Zusammenarbeit.

Gewaltpräventive Projekte

Neben diesen vielfältigen sozialpädagogischen Tätigkeiten standen natürlich auch 2013 unsere drei großen gewaltpräventiven Jugendprojekte im Fokus:



1.

Young Generation Dortmund

Wichtige Teile der präventiven Arbeit des Fan-Projekt Dortmund e.V. sind seit nunmehr als 18 Jahren die pädagogisch begleiteten Auswärtsfahrten ohne Nikotin, Alkohol und sonstigen Drogen für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Im Jahr 2013 wurden rund 200 junge BVB-Fans Teil der „**Young Generation Dortmund**“, die sich mit dem traditionellen Gewinnspiel und den im Fan-Projekt selbstgemalten Fahnen und Doppelhaltern zu insgesamt 10 Bundesligaspielen auf den Weg machten, um den BVB auch auswärts zu unterstützen.

Darüber hinaus wurde 2013 das freizeitpädagogische Angebot für die Jugendlichen ausgebaut und ein regelmäßiger **Young Generation-Treff** zurück ins Leben gerufen. Neben Fifa- und Kinoabenden wurde gemeinsam gegrillt, kreative Leinwände wurden gesprayed und erlebnispädagogische Angebote wie Klettertage im Revierpark Wischlingen wurden von den Jugendlichen begeistert angenommen. Die große Nachfrage – auch die der mittlerweile aus Altersgründen ausgeschiedenen Jugendlichen – zeigt, wie viel Spaß die jungen Fans bei diesen Fahrten und Aktivitäten haben und welch großes Potenzial hinsichtlich der vertrauensbildenden Beziehungsarbeit in diesem Projekt steckt.

Darüber hinaus fand auch im Jahr 2013 wieder eine von der **Robert-Bosch-Stiftung** unterstützte politische Bildungsfahrt nach Berlin statt, in dessen Rahmen sowohl die Besichtigung des Bundestags und des ehemaligen Stasigefängnisses Hohenschönhausen wie auch eine Stadtrundfahrt unternommen wurden.

Zahlreiche Stammfahrer der Young Generation machten sich zusätzlich im Sommer gemeinsam mit einem Fanbeauftragten, einigen Ultras und Tina Meidenstein auf den Weg nach Auschwitz, um sich dort näher mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinander zu setzen.



Young Generation auf Bildungsfahrt in Berlin.

DEW21 Street-Tour 2013

street-Fußball-Turnier
Jeder kann mitmachen!

KICK RACISM OUT

STREET-TOUR 2013

Turnieranmeldung vor Ort!

www.fanprojekt-dortmund.de

09.03.	Wuppertal	Wuppertal 2	10.00	17.00
10.03.	Liljeblom	Jugendfußball Liljeblom Pfl./Teufelsberg	10.00	17.00
02.04.	Schöppe	Jugendfußball Schöppe, Scharnhorst 3	10.00	17.00
14.04.	Borsigplatz	Freizeitsport	12.00	19.00
14.04.	Winkel	Association Fußballverein, am Westwall 79	10.00	17.00
23.05.	Kornelberg	Kornelberg / Lake House Waldbrunn	10.00	17.00
31.05.	Hörde	Jugendfußball Hörde, Clarenberg 10	10.00	17.00
02.06.	Borsigplatz	Borsigpl. & Scharnhorst 3	10.00	17.00
09.06.	Winkel	Jugendfußballverein Winkel, Schwaner Platz 21	10.00	17.00
16.06.	Jugendfußball Hörde	ASV Familienzentrum Fortis Kornelberg, Winkel 15	10.00	17.00
17.06.	Liljeblom	Jugendfußball Liljeblom, Westwall 79	10.00	17.00
18.07.	Winkel	Jugendfußball Winkel, Fortis Kornelberg 10	10.00	17.00
12.07.	Borsigplatz	ASV Kornelberg / Lake House Waldbrunn	10.00	17.00
17.07.	Winkel	Jugendfußball Winkel, Schwaner Platz 21	10.00	17.00
18.07.	Liljeblom	ASV Familienzentrum Fortis Kornelberg, Winkel 15	10.00	17.00
02.08.	Liljeblom	Jugendfußball Liljeblom, Westwall 79	10.00	17.00
03.08.	Hörde	Jugendfußball Hörde, Clarenberg 10	10.00	17.00
04.08.	Winkel	Jugendfußballverein Winkel, Schwaner Platz 21	10.00	17.00
20.07.	Winkel	Jugendfußballverein Winkel, Schwaner Platz 21	10.00	17.00
01.08.	Kornelberg	Kornelberg / Lake House Waldbrunn	10.00	17.00
04.08.	Kornelberg	Kornelberg / Lake House Waldbrunn	10.00	17.00
25.08.	Wuppertal	Wuppertal 2	10.00	17.00
10.09.	Wuppertal	Wuppertal 2	10.00	17.00
10.09.	Kornelberg	Kornelberg / Lake House Waldbrunn	10.00	17.00
08.10.	Wuppertal	Wuppertal 2	10.00	17.00

Die Street-Tour 2013

Mitte April startete die 19. Auflage der Dortmunder DEW21 Street-Tour, die von April bis Oktober durch alle Teile der Ruhrgebietsstadt führte. Auch in diesem Jahr erwies sich das vom Fan-Projekt Dortmund e.V. entwickelte sozialpädagogische Straßenfußballprojekt als fester Bestandteil der außerschulischen Jugendarbeit in Dortmund. Möglich ist die Street-Tour nur durch die finanzielle Unterstützung der DEW21, dem Land NRW und dem Jugendamt der Stadt Dortmund. Wie bereits in der Vergangenheit stand die Street-Tour auch im Jahr 2013 unter dem treffenden Motto „Kick Racism Out!“.

In diesem Jahr wurden 42 Veranstaltungen, welche aus Sicht der Kinder und Jugendlichen immer ein Event sind, vom Street-Tour-Team unter der Leitung von **Davud Mohammed** durchgeführt.

Die Veranstaltungen erstreckten sich über das gesamte Stadtgebiet und fanden in erster Linie direkt am oder im Umfeld der Jugendeinrichtungen vom Dortmunder Jugendamt statt. Die Kooperation zwischen Jugendamt und Fan-Projekt bietet mittels des Mediums Straßenfußball die Chance, auch jene Kinder und Jugendliche kennenzulernen, welche in Jugendeinrichtungen noch nicht bekannt sind. Besonders in den Dortmunder Ballungszentren, wie dem Clarenberg in Hörde, in Lanstrop, in Scharnhorst, am Hannibal-Nord und am Borsigplatz, erfreuen sich die Turniere großer Beliebtheit. Darüber hinaus fanden auch mit weiteren Trägern der freien Jugendhilfe Turniere in Hinterhöfen, auf Parkplätzen oder in Wendehämmern statt.

Rückblickend auf das Jahr 2013 kann das Fan-Projekt Dortmund nun konstatieren, dass über 9.000 Kinder und Jugendliche die Veranstaltungen der Street-Tour besucht und rund 6.000 von ihnen aktiv an diesen teilgenommen haben.

Ebenso wie die Dortmunder Tour stand natürlich auch die vom Fan-Projekt Dortmund e.V. unterstützte NRW Street-Tour unter dem Motto „Kick Racism Out“. Die NRW Street-Tour bestand auch im Jahr 2013 wieder aus 14 Veranstaltungen, die an den jeweiligen Standorten der einzelnen Fanprojekte in Nordrhein-Westfalen ausgerichtet wurden. Bei der **NRW Street-Tour** sind Schulen die Kooperationspartner, also Schüler die Zielgruppe und Adressaten dieser pädagogischen Maßnahme. Hier konnten ebenfalls eine Vielzahl junger Menschen erreicht werden und mittels dieses pädagogischen Projekts, theoretische Unterrichtsthemen in der Praxis veranschaulicht und untermauert werden.



3.



Das BVB Lernzentrum

Das BVB-Lernzentrum hat sich im Jahr 2013 als wesentliches Veranstaltungsangebot der politischen Jugendbildung in Dortmund weiter etabliert und kommt damit der gesellschaftlichen Verantwortung des Massenphänomens Fußball nach. Durchschnittlich lassen sich innerhalb der NRW-Schulzeit ca. 3 – 4 Schulklassen pro Woche vom außerschulischen „Lernort Stadion“ faszinieren. Schwerpunktartig wird das Angebot besonders von Haupt- und Förderschulen sowie Berufskollegs aus Dortmund und der regionalen Umgebung angefragt. Außerhalb der Schulzeit wird das Bildungsangebot von Gruppen aus der Fanszene bzw. von Jugendorganisationen (Bsp. Jugendfreizeitzentren und Kirchengemeinden) in Anspruch genommen. Insgesamt haben rund 3000 verschiedene Jugendliche im Jahr 2013 das BVB-Lernzentrum besucht und einem der drei angebotenen inhaltlichen Module (Zivilcourage / Rassismus / Interkulturelles Lernen) beigewohnt. Bei der Vermittlung der jeweiligen Inhalte wird auf die Alltagsrealität der Jugendlichen Bezug genommen. Die praktizierte kooperative Lernatmosphäre ohne Druck und Leistungsmessung erhöht die Bereitschaft sich aktiv am Programm zu beteiligen. Alle Module werden durch einen eigens eingesetzten Feedbackbogen des Centrums für angewandte Politikforschung auf ihre Qualität hin überprüft. Die Rückmeldungen sind weiterhin durchweg positiver Natur, sodass wir trotz der relativ geringen zeitlichen Verweildauer von einem Vormittag von einem sehr gelungenen inhaltlichen Impuls für die jeweiligen Jugendlichen ausgehen können.



Zusätzlich zu den kontinuierlichen Angeboten der drei Module, fanden weitere Einzelveranstaltungen unter Federführung oder unter Beteiligung des BVB-Lernzentrums statt. Um sich ein Bild über die Angebote zu machen haben uns im Jahr 2013 neben den zahlreichen Schulklassen und Jugendgruppen auch folgende Organisationen oder Vereinen besucht:

- BVB-Fanabteilung Infoveranstaltung (31.01.2013)
- DGB-Bildungswerk Seminargruppe (27.02.2013)
- Respekt-Büro der Stadt Dortmund (Russischer Jugendaustausch (02.04.2013))
- Studiengruppe der Universität Duisburg-Essen / Fakultät für Bildungswissenschaften (Infoveranstaltung 17.05.2013)
- Dortmunder Lokalpolitiker verschiedener Parteien Podiumsdiskussion zu Fanthemen am (12.09.2013)
- Vertreter/innen von „Spirit of Football“, der „Koordinierungsstelle für Fanprojekte (KOS)“ (Kooperationstreffen am (28.09.2013))
- Der Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Münster (Infoveranstaltung am (09.10.2013))
- Der vereineigene Fernsehsender „BVB-Total“ (Dokumentation der Arbeit (15.10.2013))

Das BVB-Lernzentrum wiederum stellte seine Angebote bei folgenden auswärtigen Veranstaltungen vor:

- Bei der Ausbildungsbörse für Jugendliche mit Migrationshintergrund im Dietrich Keuning Haus (03.02.2013)
- Beim Netzwerktreffen der Dortmunder „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ (12.03.2013)
- Beim Interkulturellen Quiz der Dortmunder Integrationsagenturen im Wichernhaus (06.06.2013)
- Beim 6. Rheinisch-Westfälischen Forum für Gewaltprävention des Instituts für Gewaltprävention NRW (21.09.2013)
- Bei der Podiumsdiskussion „Rassismus und Randale im Fußballstadion - Wege zu mehr Toleranz“ im Reinoldinum (21.11.2013)

Den Jahreshöhepunkt des BVB-Lernzentrums bildete am Samstag, den 20.07.2013 der große „Interkulturelle Tag der offenen Tür“. Im Stadion wurden in Zusammenarbeit mit der Fanszene und Migrantenorganisationen ein abwechslungsreiches und ansehnliches Sport- und Kulturprogramm geboten, welches 500 Besucher anlockte.

Das Netzwerk der bundesweit tätigen Lernzentren „Lernort Stadion“ wurde durch runde Tische und eine Methodenwerkstatt, welche durch die Robert Bosch Stiftung organisiert wurden, weiter gestärkt und vorangetrieben. Als Ergebnis dieser Zusammenarbeit konnte Pünktlich zum 09-jährigen Bestehen des BVB-Lernzentrums im Dezember 2013 die Methodensammlung „Lernort Stadion – Politische Bildung an Lernzentren in Fußballstadien“ der Öffentlichkeit präsentiert werden. Dazu konnte BVB-Spieler Ilkay Gündogan als unterstützender Pate gewonnen werden.

Ebenso erfährt das BVB Lernzentrum von der BVB-Stiftung „leuchte auf“ besondere Wertschätzung. So wurde es u.a. zum einjährigen Stiftungsgeburtstag am 23.11.2013 während des Heimspiels gegen Bayern München im Rahmen eines kurzen Trailers sowie eines Kurzinterviews als Leuchtturmprojekt der Stiftungssäule „Vielfalt“ vorgestellt.

BVB Lernzentrum

Wir brauchen Mutige – auch Dich.

Zukunft braucht Nachwuchs. Das BVB-Lernzentrum im SIGNAL IDUNA PARK bietet Jugendlichen aus der ganzen Region außerschulische Bildungsangebote. Darin werden politische und soziale Themen praxisnah und alltagstauglich vermittelt.

Anti-Rassismus **Zivilcourage** Interkulturelles Lernen

www.bvb-lernzentrum.de

Fan-Projekt Dortmund e.V. leuchte auf

Echte Liebe. **BVB 09**

Nach insgesamt 190 Spielen qualifizierten sich die Favoriten „BVB-International“, „Die Abhängigen“, „09 Promille Bonn“ und das erstmals teilnehmende „SEK Borussia“ für das Halbfinale. SEK bedeutet in diesem Fall nicht Sondereinsatzkommando, sondern Schwalm-Eder Kreis. Im Finale setzte sich der aktuelle Deutsche Fan-Meister, „Die Abhängigen“ aus Herdecke, mit 2:0 gegen den Newcomer aus Hessen durch und darf sich nun auf eine Siegerehrung vor 80.000 Zuschauern im Signal Iduna Park freuen. Auch in diesem Jahr ließ es sich der langjährige Hauptsponsor der Südtribünenmeisterschaft, die Brinkhoffs Brauerei, nicht nehmen, jedem Fanclub ein Präsent mit auf dem Heimweg zu geben. Ohne die Unterstützung unserer heimischen Brauerei ist dieses Turnier längst nicht mehr vorstellbar.

Das Fanprojekt-Team bedankt sich bei allen Aktiven, Schiedsrichtern, Helfern, den Mitarbeitern des Stadions Rote Erde und allen Zuschauern für den tollen Tag und wünscht allen BVB-Fans eine erholsame Sommerpause.



22. Südtribünenmeisterschaft um den Brinkhoff's Cup

Der Wettergott spielte mit an der Strobelallee, als am Sonntag den 09.06. um 10 Uhr die ersten Spiele der 22. Südtribünenmeisterschaft um den Brinkhoff's Cup angepfiffen wurden. Auf insgesamt 4 Spielfeldern im traditionsreichen **Stadion Rote Erde** spielten die BVB-Fanclubs ihren diesjährigen Südtribünenmeister aus.

Auch in diesem Jahr hatte das **Fan-Projekt Dortmund e.V.** wieder ein riesiges Teilnehmerfeld auf die Beine gestellt. **79 BVB- Fanclubs** aus nah und fern mit weit über 1000 aktiven Teilnehmern, darunter die See- und die Ostborussen, die Borussen-Sailors Hamburg, die Mainborussen Aschaffenburg, die Ahrthalborussen, Company Cuxhaven, die BVB-Tigers aus Belgien und viele andere waren unter den kritischen Augen von BVB-Legende Siggie Held am Start. Lediglich der BVB-Fanclub Genthin musste seine Teilnahme wegen des nächtlichen Dammbruchs bei Magdeburg absagen.

Aber auch abseits der Spiele kamen die BVB Fans voll auf ihre Kosten. Der „**Brinkhoffs Biergarten**“, ein Besuch im Boruseum und im BVB-Fanshop sowie die tolle Gastronomie und Atmosphäre im **Stadion Rote Erde** prägten fortan einen schönen Sommertag, bei dem alle Beteiligten die lange Saison 2012/13 mit vielen Gleichgesinnten ausklingen lassen konnten.



TABUBRUCH IN DONEZK

Nie dagewesener Tabubruch in Donezk

Der wohl mit Abstand dunkelste Tag des Jahres 2013 stellte für uns der 13.02.2013 dar, der Tag an dem der BVB in Donezk spielte.

2000 Fans hatten Borussia Dortmund ins mehr als 2200 Kilometer entfernte Donezk in der Ost-Ukraine begleitet und waren wie schon in der Gruppenphase ein leuchtendes Vorbild in Sachen Emotionalität und Friedfertigkeit. An diesem Tag jedoch fielen drei Fans durch das Skandieren rechtsextremer Parolen auf und versuchten schon vor dem Spiel dem BVB-Fanbeauftragten **Jens Volke** mutwillig ins Gesicht zu schlagen. Ukrainische Ordner waren jedoch schnell zur Hilfe und verhinderten so Schlimmeres. Wenige Minuten später folgten zwei der drei Täter dem Fanprojekt-Mitarbeiter **Thilo Danielsmeyer** auf die Toilette. Dort wurde er am Rücken und im Gesicht mit Schlägen traktiert und hatte Mühe, sich so zu schützen, dass die wiederholten Versuche, seinen Kopf gegen die Wand zu schlagen, fehlschlügen. Erst als ein BVB-Fan Minuten später seine Hilferufe hörte und ihm aus der Bedrängnis half, nahm der Alptraum ein Ende.

Thilo Danielsmeyer trug Verletzungen davon und begab sich in ärztliche Behandlung, entschied sich jedoch schnell, die Arbeit unverzüglich fortzusetzen, um die Geschehnisse besser aufarbeiten zu können. Er erstattete, ebenso wie **Jens Volke**, Anzeige und begann in Gesprächen mit der Dortmunder Fanszene wie auch vielen Funktionsträgern rund um den Fußball die Geschehnisse für eine Sensibilisierung zu nutzen.

Mut machte den Mitarbeitern in dieser Zeit die unglaubliche Unterstützung und Solidarität sowohl von BVB-Fans aus der ganzen Welt als auch von Arbeits- und Berufskollegen aus dem ganzen Bundesgebiet.

Und in der Tat begann sich durch diesen Vorfall etwas Entscheidendes zu bewegen: Der zuvor eher defensiv gegen rechte Tendenzen agierende BVB verhängte unverzüglich bundesweite Stadionverbote gegen die Täter, leitete ein Vereinsausschlussverfahren gegen den einen Täter ein, der bis dato BVB-Mitglied gewesen war, und begann öffentlichkeitswirksam, sich strikt gegen jegliche Form von Diskriminierung, Gewalt und Rechtsradikalismus auszusprechen.

Besonders eindrucksvoll und für die Arbeit des Fan-Projekts von großer Bedeutung waren ebenfalls die Reaktionen der Fans, denn auch in ihren Kreisen sorgte der Vorfall für Bestürzung. Mit zahlreichen Plakaten verteilt auf allen Tribünen bezogen die Fans Stellung gegen rechts und bekundeten ihre große Solidarität mit den beiden Opfern.

Seither unterstreicht Borussia Dortmund regelmäßig, dass Toleranz und Vielfalt zentrale Werte im Selbstverständnis des Klubs sind.





Derby

Leider wurden auch in dieser Saison die sportlichen Ereignisse von negativen Vorkommnissen überschattet. Schon zuvor setzte die Medienlandschaft den Fokus auf die Brisanz des Derbys und überschlug sich mit martialischen Wortlauten in ihren Schlagzeilen. Leider zeigten sich die Fans an diesem Tag tatsächlich von ihrer schlechten Seite.

Ein komplett in schwarz und mit Sturmhauben gekleideter **Dortmunder Mob** stürmte den Gästeblock, es wurden Glasscheiben mit Nothämmern zerstört, Raketen in die umliegenden Blöcke gefeuert und auch die Schalcker versuchten mit mehreren Hundert verummumten Fans den Gästeblock zu stürmen. Es kam zu mehreren gewalttätigen Auseinandersetzungen.

Entsprechend intensiv gestaltete sich auch in diesem Jahr wieder die Nachbereitung des Derbys für das **Fan-Projekt Dortmund**. Im gemeinsamen Austausch mit dem Schalcker Fanprojekt entschlossen wir uns, eine gemeinsame Stellungnahme zu veröffentlichen:

Gemeinsame Pressemitteilung des Dortmunder und des Schalcker Fanprojektes: Dortmund/Gelsenkirchen
30. Oktober 2013

Das Fan-Projekt Dortmund und das Schalcker Fanprojekt mahnen zur Besinnung

„Als Fanprojekte haben wir den Auftrag nach dem **Nationalen Konzept für Sport und Sicherheit (NKSS)** präventiv und kriseninterventiv mit Jugendlichen und jungen erwachsenen Fußballfans gegen Gewalt, Diskriminierung und Rassismus zu arbeiten. Gemeinsam mit den Fußballfans wollen wir zu einer positiven Fankultur beitragen. In ihrer Funktion als unabhängige Drehpunkteinrichtungen werden die Fanprojekte durch die DFL, das Land NRW und die Kommunen finanziert.

Nach den Vorkommnissen am vergangenen Samstag möchten nun auch wir als **Fan-Projekt Dortmund und Schalcker Fanprojekt** gemeinsam Stellung beziehen – für einen respektvollen Umgang, gegen Gewalt und für eine Rivalität beider Vereine mit ihren Fanszenen, die sich auf den Sport beschränkt. Natürlich ist auch uns die über Jahrzehnte gewachsene Rivalität der beiden Vereine und ihrer Anhänger bewusst.“

Auch deswegen ist das Ruhrgebietsderby immer ein ganz besonderes Spiel und soll es auch weiterhin bleiben.

Nichtsdestotrotz möchten wir klarstellen, dass aus unserer Sicht an diesem Spieltag, vor allem aber auch in den letzten Wochen und Monaten Grenzen von beiden Seiten überschritten wurden, die nicht akzeptabel sind. Es kann und darf nicht sein, dass gegenseitige Gewaltandrohungen und -anwendungen mit der Rivalität und dem Satz „das war beim Derby schon immer so“ gerechtfertigt und somit als legitim angesehen werden.

Der Anwendung von **Pyrotechnik** und den mutwillig ausgeübten gewalttätigen Auseinandersetzungen muss an dieser Stelle ganz deutlich Einhalt geboten werden: Das gezielte Einsetzen von „**Leuchtspurmunition**“ und Werfen anderer Feuerwerkskörper auf Personen ist mindestens eine in Kauf genommene, möglicherweise gar schwere Körperverletzung, die nicht tolerierbar und entschieden abzulehnen ist. Solcherlei Handlungen erfüllen derzeit, trotz aller Diskussionen um **Pyrotechnik, Straftatbestände**, die eine Reihe polizeilicher Ermittlungen nach sich ziehen und der Fankultur die Luft zu atmen nehmen werden. Diese Vorkommnisse spielen jenen Personen in die Karten, die von jeher auf Verbote setzen. Die Einforderung von Fanrechten und Freiräumen wird so kaum noch möglich sein, Faninteressen so kaum noch ernst genommen werden. Hier muss ein Umdenken in den Köpfen der Beteiligten einsetzen.

Unabhängig davon gibt es uns als Pädagogen zu denken, dass insbesondere Teile der jungen Generationen von BVB- und Schalke-Fans gewalttätige Auseinandersetzungen heroisieren und sich selbst (wie auch das Ultradasein) zunehmend über derartige Handlungen zu definieren scheinen. Es ist mittlerweile zu einem Kreislauf von Aktionen und Reaktionen gekommen, der immer wieder mit inakzeptablen Handlungen der jeweils anderen Seite gerechtfertigt und somit am Leben gehalten wird. An dieser Stelle sind zunächst die Ultras gefordert, sich ihrer Verantwortung bewusst zu werden und dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen. Aber auch alle anderen Stadionbesucher sowie alle professionell am Fußballgeschehen Beteiligten stehen in der Verantwortung für eine friedliche und positive Fankultur.

Die Aktion „**12:12 – Ohne Stimme keine Stimmung**“ hat gezeigt, welchen Einfluss und welches Veränderungspotenzial Fankurven haben können, die sich an den positiven Werten der Fankultur orientieren!

Wir fordern alle Fans auf, sich einzumischen – gegen Hass, Gewalt und Diskriminierungen und für eine Fankultur, die ihre Rivalitäten kreativ, witzig und von gegenseitigem Respekt getragen, auslebt.



**WIR SIND IMMER
DA!**



Champions League 2012/13

„Immer weiter und lauter...“ – sangen die Fans voller Inbrunst nach dem Doublesieg 2012 und auch im Jahr 2013 ging es sowohl national wie auch international erfolgreich weiter. Selbstverständlich blieb auch das Fan-Projekt Dortmund seinem Motto „**Wir sind immer da!**“ treu und begleitete die Fans zu allen Spielen aller drei Wettbewerbe. Stellte die überaus erfolgreiche Champions League Saison für das Fan-Projekt auf der einen Seite natürlich eine große Belastung dar, war sie auf der anderen Seite aber auch von vielen positiven Erlebnissen geprägt. Zahlreiche „englische Wochen“ und viele strapaziöse Reisen – z.B. mit den Fanbussen nach England, per Flugzeug nach Donezk in die Ukraine oder auch in die spanischen Städte Málaga und Madrid – brachten uns an die Grenzen unserer Kapazitäten.

Dennoch denken wir gerne an die unvergesslichen Momente, wie das **3:2 gegen Málaga** zurück, wodurch der BVB mit zwei Toren in 69 Sekunden der Nachspielzeit die scheinbare Niederlage in einen grandiosen Sieg umwandelte und das ganze Stadion vor Freude und Erleichterung tobte. Das Funkeln in den Augen der Fans und die miteinander geteilte Glückseligkeit machte die **Champions League Saison 2012/13** zu einer unvergesslichen Spielzeit. Den Höhepunkt stellte zweifelsohne das **Finale in London** dar. 20.000 BVB-Fans verwandelten Englands Hauptstadt in ein schwarzgelbes Meer und präsentierten sich von ihrer besten Seite. Leider konnte der BVB den Bayern sportlich nicht ganz das Wasser reichen, doch wir können frohen Mutes resümieren, dass die Borussen an diesem Tag ihrem guten internationalen Ruf alle Ehre gemacht haben.

.....



Weitere Veranstaltungen

- 20.02. Zeitzeugengespräch mit Sally Perell („Hitlerjunge Salomon“)
- 29.03. Heinrich Czerkus-Gedächtnislauf
- 22.07. – 25.07. Job Fitness Tage
- 03.09. – 05.09. BAG Bundestagung in Leipzig
- 12.09. Podiumsdiskussion mit Politikern
- 01.11. Hallenmasters
- 09.11. Besuch im Europaparlament auf Einladung von EU Präsidenten Martin Schulz
- 11.11. LesArt Festival in den Umkleidekabinen
- 07.12. Weihnachtsmarkt



Zeitzeugengespräch mit Sally Perell



Besuch im Europaparlament



Job Fitness Tage in Dortmund

WIR BRINGEN ABWECHSLUNG



25 Jahre im Dienst.



Rolf-Arnd Marewski feierte am 1. August 2013 sein 25-jähriges Dienstjubiläum im Fan-Projekt Dortmund. Wir danken dir für dein vorzügliches Engagement, deine konstruktiven, kreativen und bisweilen auch kritischen Beiträge und für deine Treue, mit der du das Fan-Projekt Dortmund über 25 Dienstjahre hinweg wesentlich mitgestaltet hast!

GELBE WÄNDE



AUF DEN SPUREN DES VER...

RACISM NO TO RACISM NO TO RACISM